



Giro=e: MEHR FREIHEIT BEIM LADEN EIN DURCHBRUCH IN DER ELEKTROMOBILITÄT.

Die Ladenetzinfrastruktur ist eine der größten Herausforderungen in der Elektromobilität. Spontanes Laden und ein übersichtlicher, fairer Abrechnungsprozess soll sowohl den Verbrauchern als auch den Betreibern von Ladeinfrastruktur mit Giro-e schon bald zur Verfügung zu stehen.

Giro-e: Anmelden und Zahlen mit Girocard.

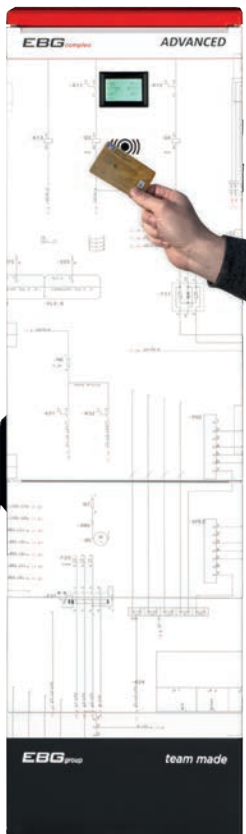
Mit Giro-e gibt es nun ein innovatives Bezahlungssystem, welches das Laden ohne „Vor Anmeldung“ ermöglicht. Auf diese Weise können Fahrer von Elektrofahrzeugen – ohne zuvor einen Vertrag abgeschlossen zu haben – unkompliziert an jeder beliebigen öffentlichen Ladestation spontan mit ihrer Bankkarte laden. Giro-e sorgt für einen nutzerfreundlichen Ladevorgang: keine Vorbereitungen, eine schnelle Authentifizierung, eine transparente und sichere Abrechnung – direkt per Lastschrift vom eigenen Girokonto.

Wer hat's erfunden?

Giro-e wurde gemeinsam von der GLS Bank und EBG compleo entwickelt. Die Authentifizierung an einer Ladestation und die Zahlung des

Ladevorgangs erfolgt mittels einer verkehrsüblichen, deutschen kontaktlosen Bankkarte.

Das wesentliche Ziel ist es, sowohl für Ladestationsbetreiber als auch für Elektrofahrzeugfahrer ein transparentes, barrierefreies Bezahlungssystem für Ladevorgänge anzubieten. Es handelt sich um eine komfortable Abwicklung des Zahlungsprozesses an der Ladestation vor Ort mit anschließender Abbuchung des Zahlungsbetrages vom Girokonto des Verbrauchers. Für den Nutzer spielt es keine Rolle bei welcher Bank er Kunde ist. Einzige Voraussetzung für diese Zahlungsmethode ist der Besitz einer Girokarte der neuesten Generation. Hiervon sind bereits 35 Millionen im Umlauf und bis 2020 werden es 75 Millionen sein.



EBG compleo GmbH
An der Wethmarheide 17
44536 Lünen, Deutschland
info@ebg-compleo.de
www.ebg-compleo.de



Sprechen Sie uns an:

+49 2306 923 70 | info@ebg-compleo.de